Frepak

Inhaltsverzeichnis

- 1 Biografie
  - 1.1 Kindheit und Jugend
- 2 Sternenflotte
  - 2.1 Dienstakte
- 3 Familie

Frepak ist ein Ensign der zurzeit auf der USS Esquiline NCC-83716 als Wissenschaftsoffizier stationiert ist.

Frepak	
Biografische Informationen	
Geburtsort	Ferenginar
Geburtstag	25.01.2375
Eltern	Dildar (Vater) Lixen (Mutter)
Geschwister	Gos (Bruder)
Familienstand	ledig
Akademieabschluss	06.11.2396
Physische Beschreibung	
Spezies	Ferengi
Geschlecht	männlich
Größe	1,55 m
Gewicht	60 kg
Augenfarbe	gelb
Politische Informationen	
Zugehörigkeit	Sternenflotte
Dienstnummer	OW-2396-28329
Rang	1711-01.png

Image not found or type unknown

1 Biografie

1.1 Kindheit und Jugend

Frepak wurde bei Sternzeit 52065,71 auf Ferenginar geboren. Er ist der jüngere Bruder von Gos. Da die Eltern von Gos und Frepak zum Widerstand der Ferengi gegen die Reformen vom ehemaligen großen Nagus Zek und dem jetzigen großen Nagus Rom gehören, genossen die beiden Brüder eine traditionelle Ferengi-Erziehung nach den alten Gesetzen.

Frepak hatte schon früh Probleme die 285 Erwerbsregeln auswendig zu lernen. Dies gefiel seinen Eltern überhaupt nicht und unternahmen alles ihnen Mögliche ihm die Regeln irgendwie beizubringen. Als er im Alter von 10 Jahren die Erwerbsregeln immer noch nicht auswendig konnte wurde er von seinen Eltern verstoßen. Auch sein Bruder Gos vermied jeden weiteren Kontakt.

Da er noch keinen Namenstag hatte, hatte er auf sich allein gestellt auf Ferenginar keine Chance zu überleben. Er durfte keinen Profit machen. So schmuggelte er sich auf einen Frachter der Deep Space Nine

als Ziel hatte.

Er wurde jedoch von dem Frachter-Captain entdeckt, ein Ferengi namens Frexa. Dieser ließ den 10-Jährigen seine ‚Reisekosten' abarbeiten. Auf DS9 angekommen wollte Frexa Frepak jedoch weiter schuften lassen, was Frepak mit seiner Flucht auf ein angedocktes Föderationsschiff zu verhindern wusste.

Frepak löste mit seiner Anwesenheit auf dem Schiff einen Eindringlings-Alarm aus, woraufhin er von der Sicherheit entdeckt wurde. Der Captain des Schiffes, Herbert Galloway, entschied ihn mit zur Erde zu nehmen, nachdem er dem Captain widerwillig, nach einer kleinen Bestechung mit Rohrmaden die der Captain im Quark's auf DS9 erwarb, seine Geschichte erzählte.

Auf der Erde angekommen stellte Captain Galloway Frepak seiner Frau Lisa vor, die sich sofort um den Jungen kümmerte. Die Galloway's entschieden sich Frepak zu adoptieren.

Frepak hatte nun Eltern die sich liebevoll um ihn kümmerten und ging zur Schule. In der Schule wurde Frepak im Fach Xenologie wieder mit den Ferengi und deren Kultur konfrontiert und begann sich wieder dafür zu interessieren. Er lernte alle Erwerbsregeln auswendig und beobachtete Ferengi, die versuchten ihre Ware so teuer wie möglich an den Mann zu bringen. Er war begeistert von der Gier der anderen Ferengi und fing an sich nach Feringinar zu sehnen.

Captain Galloway versuchte Frepak im Alter von 15 Jahren langsam dazu zu bringen an eine Ausbildung an der Sternenflottenakademie zu denken. Dies gelang ihm auch. Allerdings war Frepak nicht nur wegen dem Captain daran interessiert sich an der Akademie zu bewerben. Er wollte seinen leiblichen Eltern zeigen, dass er es, trotzdem sie ihn verstießen, zu etwas gebracht hat.

Bei Sternzeit 69314,17 (25. April 2392), im Alter von 17 Jahren, bewarb sich Frepak bei der Sternenflotten-Akademie mit dem Ziel einer Offiziersausbildung zum Wissenschaftsoffizier.

2 Sternenflotte

2.1 Dienstakte

?69314,17 167-t-c1-png	Aufnahme an der Sternenflotten-Akademie
?73850,16 171-t-c1-png	Beförderung zum Ensign
?73850,16 3670-90px-startseite-luna-jpg	Versetzung als Wissenschaftsoffizier auf die USS Esquiline NCC-83716

3 Familie

Gos, Frepak's Bruder, blieb seiner Erziehung treu und nahm, nachdem er seine Errungenschaftszeremonie beendet hatte, eine Stelle als Lehrling bei einem Ferengi namens Moravag auf Deep Space 4 an, wo sich eine Exilregierung unter Duldung des kommandierenden Captain Elaron Neris, und unter der Führung eines, dem Widerstand zu folge, rechtmäßigen Nagus Zick, befindet.